Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 11 (1935)

Heft: 29

Artikel: Helfer in der Ferne

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755357

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Helfer in der Feri



Sad. frankreich

Skandinavien

Japan

Hier lebt und arbeitet als Journalistin überaus fleißig Fäulein Margit Gantenbein aus Chur. Vorper Not und im letztern Zug ausdem Kampfegbeit der Mandschurei.
dem Kampfegbeit der Mandschurei.
deit Seit zum letztennal bei uns war, eine höbeht
chicke Echappe. Überhaupt liegt an sich kein Grund vor,
daß eis eich in Gefahren begibt, ab der, daß eid as Zeitungschreibe und Berichen leidenschaftlich liebt.



Die Zeitung braucht den Berichterstatter, der ihr die Neuigkeiten von der nächsten Ecke und vom Nachbar gegenüber bringt, sie braucht den politischen Eiferer und den Plauderer, den Berichterstatter des menschlichen Herzens und Kopfes, sie braucht aber auch jene Unruhigen, deren Phantasie und Begeitsung sich an der Erne entzünder, jene, die Strapazen und Gefahren auf sich nehmen. Die Kopfessen der Strapazen und Gefahren auf sich nehmen der Reisenden, Forscher, Abenteurer, welche in den Spalten der heimatlichten unge im besonden jeden der Bilderzeitungen im besonden jeden den Bilderzeitungen im besonden jeden den Bilderzeitungen im besonden jeden den Bilderzeitungen und die Liebe ist gegenseitig, denn welch deutlicher und unwickleitungen der Weltwanderer-Zeitungsschreiber und Bildleute verbinden uns seit Jahren die besten Beziehungen. Wie verschieden sind sie in ihrer Arbeit und in ihren Gewonhneiten. Viele tauchen auf und verschwinden wieder, oft hören wir monatelang nichts, dann stehen sie da und erzählen von Erlebnissen oder Plänen, daß die

Redaktion neidisch auf ihren blanken Hosenböden hin und her rutscht. Einige unserer lieben Helfer sind hier versammelt, nicht alle, weil nicht alle erreichbar sind. Wir drücken ihnen dankbar die Hand.

Spanien

Unsere Schweizer Repo



England



Zentral-

asien Der Lyriker und Schriftsteller Dr. Al-bert Ehrenstein hat

China
Herr Walter Boßhard aus dem Zürcher Oberland hat die ersten japanischen Bomben auf chinesischen Boden allen sehen, zu einer Zeit, da man in Europa offiziell diese Dinge als Greutmärchen bezeichneten. Dieser die Steine der Ste



Algier



Südamerika

Konsul Victor Léon aus Santiago de Chile kennt nicht nur sein Land, son-dern bereist den ganzen südamerikanischen Konti-nent. Er ist einer der liebenswürdigsten Berichtempfangen die Ehre haben.



R. Lindtkam zum Jour-nalismus, nachdem er seine juristischen Stu-dien abgeschlossen hat-te. 1932 als Sonder-berichterstatter im Chimeire Lazanirchan



Westafrika



Ostafrika

Palästina

Hier lebt nach langen und er folgreichen Filmjahren in U.S.A und Deutschland der Men



Frülein Dr. Annemarie Schwarzenbach von Horgen hat ihre Studien als Historikerin abgeschlossen. Sie ist wiel gereist, hat an Ausgrabungsespeditionen in Vordersaien teilgenommen und mit offenen Augen und teilnehmenden Gefühl sich neben den großen unterwege auch der kleisund eine Studien der Studien der Studien der Studien der Studien der Studien und ein großer Teil des Lebens selbst sind. Sie hat sich vor kurzem in Teheran verheimtet, beschäftigt sich mit Expeditionspilanen und hat uns zu unserer Freude weitere vielelstage Büder und Berüchte versprochen. Wir schätzen an den Bildberüchten der jungen Dame die menschliche Haltung und die Zuverlüssigkeit, die eine Prucht er wissenschäftlichen Erzichung sind.